

Germany-Ludwigshafen: Construction work for bridges

OJ S 144/2023 28/07/2023

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bauprojektgesellschaft Ludwigshafen mbH (BPG)

Postal address: Walzmühlstraße 65

Town: Ludwigshafen

NUTS code: DEB34 Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt

Postal code: 67061

Country: Germany

E-mail: submission@ludwigshafen.de

Internet address(es):

Main address: www.ludwigshafen.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-189877bae1c-5d21f5529dbfa1a0

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.auftragsboerse.de

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Stadt Ludwigshafen, Bereich Bauverwaltung - Submissionsstelle

Postal address: Jaegerstraße 1

Town: Ludwigshafen

NUTS code: DEB34 Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt

Postal code: 67059

Country: Germany

E-mail: submission@ludwigshafen.de

Internet address(es):

Main address: www.auftragsboerse.de

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Juristische Person des privaten Rechts

I.5. Main activity

Other activity: Realisierung von Bauprojekten für die Stadt Ludwigshafen am Rhein

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Helmut-Kohl-Allee (B44) - Hauptbauleistung Westbrücke - Vergabepaket 09 Westteil

Reference number: 2023 / 171

II.1.2. Main CPV code

45221100 Construction work for bridges

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Bauleistungen zur Herstellung der Westbrücke über den Güterbahnhof und die überregionalen Gleise am Hauptbahnhof Ludwigshafen, sowie die Auffahrtsrampe und die Verkehrsanlagen

II.1.5. Estimated total value**II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.2. Additional CPV code(s)**

45233120 Road construction works

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB34 Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Ludwigshafen am Rhein

II.2.4. Description of the procurement

Die Westbrücke ist Teil der Gesamtmaßnahme Helmut Kohl Allee. Die Gesamtmaßnahme Helmut Kohl Allee (HKA) soll die bestehende B44 vom der Autobahn A 650 (Bereich Ziegeleiweg) bis zum Widerlager Bereich der Rheinquerung (Kurt Schumacher Brücke) ersetzen. Im Rahmen dieser Beauftragung soll der Ingenieurbau der Westbrücke inklusive dem direkt anschließenden Straßenbau hergestellt werden.

Der erforderliche Ingenieurbau der Westbrücke erstreckt von der B44 (Bereich "Ziegeleiweg") über den Güter- und Hauptbahnhof Ludwigshafen und über der Lorientallee bis zur Kreuzung Heinigstraße/Pasadenaallee. Der Ingenieurbau besteht hauptsächlich aus dem Bauwerk 532, welches die eigentliche Westbrücke darstellt und den Bereich der Gleisanlagen der Deutschen Bahn überspannt.

Die Westbrücke besteht aus zwei 10-feldrigen Überbauten in Stahlverbundbauweise, die jeweils aus zwei verschweißten Stahlhohlkästen und Stahlbetonfahrbahnplatte hergestellt wird. Die Stützweiten liegen zwischen 30 m und 60 m. Die Stahlhohlkästen haben eine Höhe von ca. 2,1 m. Die Gesamtlänge des Brückenbauwerkes beträgt ca. 450 m.

Im westlichen Bereich der Westbrücke wird zu Beginn der Maßnahme das Widerlager hergestellt und die Vorbereitungen getroffen, um nach Fertigstellung der Westbrücke den Verkehr von der aktuell befahrenen B 44 auf die neue Westbrücke zu leiten. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrsbeziehungen wird im Bereich Ziegeleiweg eine Behelfsumfahrung während der Maßnahme hergestellt und wieder teilweise zurückgebaut. Um zu Beginn das Widerlager herstellen zu können werden als erste Maßnahme Spundwände eingerammt damit im Nachgang die bestehenden Flügelwände rückgebaut werden können. Der Rückbau der Flügelwände in diesem Bereich ist aufgrund der Platzverhältnisse in diesem Bereich erforderlich um das Widerlager im Westen herstellen zu können.

Der östliche Bereich der Westbrücke endet mit dem Bau der Stützwände im Bereich der Pasadenaallee. Diese Stützwände ermöglichen dem zukünftigen Verkehr der B44 sich ebenerdig mit dem innerstädtischen Verkehr im Bereich der Kreuzung Heinigstraße /Pasadenaallee zu verbinden. Für den Bau der Stützwände im Bereich der Pasadenaallee müssen im Vorfeld die Geh- und Radwegunterführungen und eine dort vorhandene Stützwand

zurückgebaut werden. Im Zuge der einzelnen Bauphasen im Bereich der Pasadenaallee sollen auch die entsprechenden Straßenbaumaßnahmen ausgeführt werden. Zwischen Widerlager West und Widerlager Ost werden 18 Pfeiler hergestellt, welche sich hauptsächlich auf dem Gelände der Deutschen Bahn befinden. Sobald Widerlager und Pfeiler hergestellt sind werden sukzessive die Hohlkastenstahlträger auf Höhe gebracht um im Nachgang die Stahlverbundbrücke fertigstellen zu können.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Terminplan / Weighting: 20,00

Price - Weighting: 80,00

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 74

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

a: Für die Baumaßnahme sind Fördermittel beantragt und notwendig. Fördermittelgeber sind Bund und Land. Bei der baulichen Umsetzung sind die Vorgaben und Auflagen aus den Fördermittelbescheiden zu beachten und zwingend einzuhalten.

b: Vor Angebotsabgabe hat der Bieter einen Ortstermin mit dem Auftraggeber durchzuführen. Der Ortstermin dient allein der Besichtigung. Als Besichtigungszeitraum ist der Monat September 2023 vorgesehen. Für den Besichtigungstermin selbst ist eine Dauer von 3,0 Stunden angesetzt. Der genaue Termin ist vom Bieter mit dem Auftraggeber über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform gemäß Abschnitt I. 3. dieser Auftragsbekanntmachung abzustimmen. Sollten sich aus der Besichtigung für den Bieter Fragen ergeben, sind diese im Nachgang zur Ortsbesichtigung über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform gemäß Abschnitt I. 3. dieser Auftragsbekanntmachung einzureichen. Im Zuge des Ortstermins werden vom Auftraggeber keine Fragen beantwortet.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Angebot sind folgende Eigenerklärungen vorzulegen:

1. Eigenerklärung, dass der Bieter im Berufs- oder Handelsregister oder in der Handwerksrolle nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des

Vertragsstaates des EWR-Abkommens eingetragen ist, indem er ansässig ist. Die Eigenerklärung kann durch Einzelnachweise gemäß § 6e EU Abs. 1 Nr. 2 VOB/A mittels Einreichung des Formblattes 107 Eigenerklärung Eignung (Teil I. 2.) oder durch Vorlage der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (Teil IV A) oder durch Nachweis der Präqualifizierung nebst den hinterlegten Präqualifizierungsangaben gemäß § 6e EU Abs. 1 Nr. 1 VOB/A mittels Mitteilung der Zertifizierungsnummer unter der der Bieter im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmer für Bauleistungen (Präqualifizierungsverzeichnis) eingetragen ist, erbracht werden.

2. Eigenerklärung, dass dem Bieter keine zwingenden oder fakultativen Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB bzw. § 6e EU VOB/A bekannt sind. Die Eigenerklärung kann durch Einzelnachweise gemäß § 6e EU Abs. 1 Nr. 2 VOB/A mittels Einreichung des Formblattes 107 Eigenerklärung Eignung (Teil I.1.) oder durch Vorlage der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (Teil III A bis D) oder durch Nachweis der Präqualifizierung nebst den hinterlegten Präqualifizierungsangaben gemäß § 6e EU Abs. 1 Nr. 1 VOB/A mittels Mitteilung der Zertifizierungsnummer unter der der Bieter im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmer für Bauleistungen (Präqualifizierungsverzeichnis) eingetragen ist, erbracht werden. Im Falle von Bietergemeinschaften sind von jedem Bietergemeinschaftsmitglied die Eigenerklärungen gemäß Ziffer 1 bis 2 mit dem Angebot einzureichen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

1. Eigenerklärung zum Umsatz des Bieters in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Umsatzes in dem vom Auftrag abgedeckten Bereich unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Die Eigenerklärung kann durch Einzelnachweise gemäß § 6e EU Abs. 1 Nr. 2 VOB/A mittels Einreichung des Formblattes 107 Eigenerklärung Eignung (Teil I.3) oder durch Vorlage der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (Teil IV B 2a) oder durch Nachweis der Präqualifizierung nebst den hinterlegten Präqualifizierungsangaben gemäß § 6e EU Abs. 1 Nr. 1 VOB/A mittels Mitteilung der Zertifizierungsnummer unter der der Bieter im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmer für Bauleistungen (Präqualifizierungsverzeichnis) eingetragen ist, erbracht werden.

2. Nachweis einer Haftpflichtversicherung durch Vorlage einer Kopie der Versicherungspolice (Versicherungsschein). Hat der Bieter eine Kopie der Versicherungspolice im Präqualifizierungssystem hinterlegt, kann der Nachweis auch mittels Mitteilung der Zertifizierungsnummer unter der der Bieter im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmer für Bauleistungen (Präqualifizierungsverzeichnis) eingetragen ist, erbracht werden. Im Fall einer Bietergemeinschaft ist auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers nachzuweisen, dass die Versicherung auch bei Betätigung des Bieters als Mitglied einer Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft eintritt.

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu 1.: Der Netto-Jahresumsatz (Gesamtumsatz) des Bieters muss im Mittel der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens netto EUR 25 Mio. EUR pro Geschäftsjahr und der Netto-Jahresumsatz in dem vom Auftrag abgedeckten Bereich "Stahlbau" im Mittel der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens netto EUR 15 Mio. EUR pro Geschäftsjahr betragen. Bei einer Bietergemeinschaft werden die Umsätze aller Bietergemeinschaftsmitglieder addiert.

zu 2.: Die Haftpflichtversicherung muss Mindest-Deckungssummen je Schadensfall wie folgt aufweisen:

- für Personenschäden: 5.000.000,00 EUR
- für Sach- und Vermögensschäden: 3.000.000,00 EUR

Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens jeweils das zweifache der vorstehend je Versicherungsfall genannten Mindestversicherungssummen entsprechen. Bei Bietergemeinschaften ist der Nachweis gemäß Ziffer 2 von jedem Bietergemeinschaftsmitglied gesondert zu erbringen mit der Maßgabe, dass es genügt, wenn die Addition der nachgewiesenen und mindestens zweifach pro Versicherungsjahr zu Verfügung stehenden Mindest-Deckungssummen der Mitglieder der Bietergemeinschaft die geforderten Mindest-Deckungssummen erreichen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Angebot sind folgende Erklärungen / Nachweise vorzulegen:

1. Eigenerklärungen des Bieters zu bereits abgeschlossenen oder noch laufenden Referenzen. Die Eigenerklärung kann durch Einzelnachweise mittels Einreichung des Formblatts 107 Eigenerklärung Eignung (Teil I.4) ggf. nebst Anlage(n) oder durch eine vom Bieter selbst erstellte Unterlage mit entsprechenden Angaben gemäß Formblatt 107 Teil I.4 erbracht werden. Hat der Bieter passende Referenzbescheinigungen im Präqualifizierungssystem hinterlegt, kann der Nachweis auch mittels Mitteilung der Zertifizierungsnummer unter der der Bieter im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmer für Bauleistungen (Präqualifizierungsverzeichnis) eingetragen ist, erbracht werden.
2. Eigenerklärung zu persönlichen Referenzen im Bereich technische Bearbeitung von Brücken oder Ingenieurbauwerken zu dem vom Bieter im Auftragsfall eingesetzten "Leiter der technischen Bearbeitung". Die Eigenerklärung kann durch Einzelnachweise mittels Einreichung des Formblatts 107 Eigenerklärung Eignung (Teil II.1) ggf. nebst Anlage(n) oder durch eine vom Bieter selbst erstellte Unterlage mit entsprechenden Angaben gemäß Formblatt 107 Teil II.1 erbracht werden.
3. Eigenerklärung zu persönlichen Referenzen im Bereich Herstellung von Brückenbauwerken oder Stahlverbundbrücken mit einem Bauvolumen von mindestens 20 Mio. EUR zu dem vom Bieter im Auftragsfall eingesetzten "Projektleiters". Die Eigenerklärung kann durch Einzelnachweise mittels Einreichung des Formblatts 107 Eigenerklärung Eignung (Teil II.1) ggf. nebst Anlage(n) oder durch eine vom Bieter selbst erstellte Unterlage mit entsprechenden Angaben gemäß Formblatt 107 Teil II.1 erbracht werden.
4. Eigenerklärung zu persönlichen Referenzen im Bereich Herstellung von Brückenbauwerken oder Stahlverbundbrücken mit einem Bauvolumen von mindestens 20 Mio. EUR zu dem vom Bieter im Auftragsfall eingesetzten "stellvertretenden Projektleiters". Die Eigenerklärung kann durch Einzelnachweise mittels Einreichung des Formblatts 107 Eigenerklärung Eignung (Teil II.1) ggf. nebst Anlage(n) oder durch eine vom Bieter selbst erstellte Unterlage mit entsprechenden Angaben gemäß Formblatt 107 Teil II.1 erbracht werden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

zu 1.): Die Referenzen müssen folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- a: Die Referenzleistungen müssen mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sein. Eine Vergleichbarkeit setzt voraus, dass die Referenzleistungen mindestens nachfolgende Kriterien betreffen: Herstellung von Brückenbauwerken oder Stahlverbundbrücken mit einem Bauvolumen von mindestens 20 Mio. EUR
- b: Die Referenzleistungen dürfen nicht vor dem 01.11.2013 abgeschlossen worden sein. Als Abschluss gilt der Zeitpunkt der rechtsgeschäftlichen Abnahme gemäß § 12 VOB/B. Ist die Referenzleistung noch nicht abgeschlossen, müssen mindestens 50 Prozent der beauftragten Leistung ausgeführt sein.

c: Es müssen vom Bieter mindestens zwei Referenzen eingereicht werden, die die vorgenannten Mindestanforderungen erfüllen.

zu 2.):

Der "Leiter der technischen Bearbeitung" muss zwei vergleichbare persönliche Referenzen über die technische Bearbeitung von Brücken oder Ingenieurbauwerken, die in den letzten 10 Jahren erbracht worden sind, benennen. Gewertet werden auch laufende Referenzen mit einem Fertigstellungsanteil von mindestens 50 Prozent).

zu 3.):

Der "Projektleiter" muss zwei vergleichbare persönliche Referenzen über die Herstellung von Brückenbauwerken oder Stahlverbundbrücken mit einem Bauvolumen von mindestens 20 Mio. EUR, die in den letzten 10 Jahren erbracht worden sind, benennen. Gewertet werden auch laufende Referenzen mit einem Fertigstellungsanteil von mindestens 50 Prozent).

zu 4.):

Der "stellvertretende Projektleiter" muss zwei vergleichbare persönliche Referenzen über die Herstellung von Brückenbauwerken oder Stahlverbundbrücken mit einem Bauvolumen von mindestens 20 Mio. EUR, die in den letzten 10 Jahren erbracht worden sind, benennen. Gewertet werden auch laufende Referenzen mit einem Fertigstellungsanteil von mindestens 50 Prozent).

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 125-398357](#)

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 26/10/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 24/01/2024

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 26/10/2023 Local time: 10:00

Place:

Stadt Ludwigshafen, Bereich Bauverwaltung Submissionsstelle Jaegerstraße 167059
Ludwigshafen

Information about authorised persons and opening procedure: Bieter sind am
Eröffnungstermin nicht zugelassen.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

a) Damit sich Streitigkeiten während der Vertragsdurchführung nicht störend auf den Bauablauf auswirken, verpflichten sich der Auftraggeber und der Auftragnehmer vertraglich zur Durchführung eines Adjudikationsverfahrens nach den Regeln der Ausschreibungsunterlagen beigefügten Verfahrensordnung Adjudikation (VOA). Das Verfahren dient zur vorläufigen verbindlichen Klärung von Konflikten. Der Auftraggeber wird zur Begründung eines einheitlichen Dispute Adjudication Board (DAB) für das Bauvorhaben einen Vertrag mit Herrn Prof. Stefan Leupertz (Jurist) und Herrn Prof. Dr.-Ing. Dirk Reister (Ingenieur) abschließen (DAB Vertrag). Beide Adjudikatoren sind bundesweit hoch angesehene Vertreter ihrer Disziplin und verfügen über (auch gemeinsame) einschlägige Erfahrung auf dem Gebiet der Adjudikation bei Großprojekten. Sie sind vertraglich zur Unabhängigkeit, Unparteilichkeit, Verschwiegenheit und Objektivität verpflichtet. Der Auftraggeber wird im Zusammenhang mit dem Abschluss des DAB-Vertrags für das Bauvorhaben "Helmut-Kohl-Allee" erstmals in Kontakt mit den benannten Adjudikatoren treten. Der Bieter erklärt sich mit Abgabe seines Angebots ausdrücklich mit dem vorgesehenen Adjudikationsverfahren einverstanden.

b) Im Auftragsfall gilt: Zur Vorlage von Plänen und Bauunterlagen sowie für den sonstigen Datenaustausch (insbesondere Rechnungen) wird die CDE-Plattform Project Networkd genutzt, die vom Auftraggeber bereitgestellt wird. Der Auftragnehmer erhält vom Auftraggeber hierzu die erforderlichen Zugangsdaten sowie eine Einweisung. Bei Auftragserteilung wird eine entsprechende Nutzungsvereinbarung zwischen der BPG und dem AN (Nutzer) geschlossen.

c) Bei der Abgabe eines Angebotes über die Vergabeplattform ist zu berücksichtigen, dass aufgrund einer gegebenenfalls großen Datenmenge eine vollständige Übertragung des Angebotes längere Zeit in Anspruch nehmen kann. Es ist daher vom Bieter ausreichend Zeit für das Hochladen des Angebotes auf die Vergabeplattform einzukalkulieren. Zudem ist zu berücksichtigen, dass für die elektronische Abgabe des Angebotes über die Vergabeplattform ein kostenloses Tool erforderlich ist, welches eine separate Installation notwendig macht. Es wird deshalb empfohlen, rechtzeitig vor Ablauf der Abgabefrist die Übermittlung des Angebotes zu testen. Bei technischen Problemen und Fragen in diesem Zusammenhang sind auf der Vergabeplattform weitergehende Informationen und Kontaktmöglichkeiten zum Support benannt. Antworten zu Bieterfragen sowie aktualisierte oder weitere

Vergabeunterlagen, welche sämtliche Bieter betreffen, werden vom Auftraggeber auf der Vergabeplattform gemäß Abschnitt I.3) der Auftragsbekanntmachung zur Verfügung gestellt. Für die Abgabe des Angebots ist jeweils die aktuellste Version der auf der Vergabeplattform eingestellten Vergabeunterlagen maßgebend. Die Bieter müssen daher sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Angebots prüfen, ob seitens des Auftraggebers zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt oder Bieterfragen beantwortet wurden, welche für Abgabe des Angebotes zu beachten sind.

d) Pläne, Gutachten und sonstige Anlagen, die beim Bieter verbleiben stehen den Bewerbern / Bietern aufgrund der Gesamtgröße von ca. 1,7 GB als Download zur Verfügung. Der entsprechende Link ist der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es gelten die Regelungen des § 160 GWB.

§ 160 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) lautet:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter gelten die §§ 134, 135 GWB.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Stadt Ludwigshafen, Bereich Bauverwaltung

Postal address: Jaegerstraße 1

Town: Ludwigshafen

Postal code: 67059

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/07/2023